

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:

Hefte 1 bis 6, 224 Seiten stark, die Ereignisse bis 3. Oktober 1916 umfassend, gegen Voreinsendung von M. 2.10 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.30 frei ins Haus.

24. Dezember.

Abweisung englischer Abteilungen beiderseits Bieltje im Ypern-Bogen.
Nördlich des Uz-Tales die Russen im Besitz der Höhe Magyaros.
Englische Abteilungen zwischen Wardar- und Dojran-See abgewiesen.

25. Dezember.

Die Russen nördlich Sosmezoe im Ditoz-Tale abgewiesen.
In der Dobrudscha Isaccea genommen. Angriff auf den Brückenkopf von Macin.

26. Dezember.

In den Kämpfen in der Groß-Balachischen Ebene und südlich Rimnicul-Sarat in den letzten Tagen 5500 Russen gefangen.
Filipesti und beiderseits anschließende Stellungen erstürmt.
Die Russen in der Balachei aus mehreren Stellungen geworfen.
Deutschlands Antwort auf Wilsons Note: Vorschlag eines baldigen Zusammentritts von Vertretern der kriegsführenden Staaten an einem neutralen Orte.

27. Dezember.

Nach fünftägiger Schlacht die russischen Stellungen in der Balachei von der 9. Armee durchbrochen und südwestlich Rimnicul Sarat in 17 Km. Breite genommen. Rimnicul Sarat erobert. Auch von der Donau-Armee der Feind nordwärts geworfen.
Von den Bulgaren der Höhenkamm von Tailor erobert und der Ausgang aus den Wäldern südlich Lukawiza gewonnen.

28. Dezember.

Volles Sieg der 9. Armee über die Russen bei Rimnicul Sarat.
Die Russen aus besetzten Höhenstellungen östlich Macin geworfen.
Der russische Munitionsdampfer „Suchan“ von einem U-Boot nach einem deutschen Hafen aufgebracht.

29. Dezember.

Französische Gräben an der Höhe 304 und am Südhang des „Toten Mannes“ genommen. Gegenangriffe abgewiesen.
Siegreiches Vordringen der Armee v. Gerol im ostfiebenerbürgischen Grenzgebirge. Feindliche Stellungen im Oberen Jabala-, Karusa- und Putna-Tal und bei Harja erstürmt.
Feindlicher Widerstand auf dem linken Flügel der 9. Armee gebrochen, Dumitrești erreicht. Zwischen Rimnicul und Buzaul die Russen weiter zum Weichen genötigt.
Rachei in der Dobrudscha genommen.
Friedensnoten der drei nordischen Länder an die kriegsführenden Staaten.

30. Dezember.

Französische Angriffe am „Toten Mann“ abgewiesen.
In der Groß-Balachei Verfolgung der Feinde auf der ganzen Front. Kampf in Linie nordöstlich Bizirul—Sutești—Slobozia—Plaginești.
In der vergangenen Woche versenkt: 4 englische, 2 italienische, 1 schwedische, 1 norwegische, 1 dänische Dampfer, 2 englische, 1 französischer Segler, 1 belgischer Fischdampfer.
Durch Mine untergegangen 1 finnische Truppentransportdampfer.